

**Münchener Kunst-Auctionen.**

[42166.] Die v. Montmorillon'sche Kunsthandlung in München versteigert:  
 I. am 24. November 1873 den künstlerischen Nachlaß des Landschaftsmalers Carl Häffner.  
 II. am 25. November eine Antiquitäten-Sammlung.  
 III. am 1. December mehrere Sammlungen von Kupferstichen etc.  
 Kataloge sind gratis und franco zu beziehen, sowohl direct, wie auch von Herrn Herm. Vogel in Leipzig.

**Hallesche Bücher-Auction**  
den 2. December 1873.

[42167.] Heute wurde von uns der Katalog zu obiger Auction versandt. Zur Versteigerung kommen die Bibliotheken der Herren Oberprediger Braune in Wettin, Bürgermeister Stein und Departements-Thierarzt Körber in Merseburg und Oberlehrer von Marcellin.  
 Aufträge werden von uns prompt besorgt.  
 Halle, 5. Novbr. 1873.  
**Lippert'sche Buchhandlung**  
(Max Niemeyer).

**Die Grenzboten,**

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,  
 [42168.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 #, für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 N.  
 Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.  
 Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.  
 Leipzig, 1873.

**Fr. Ludw. Herbig.**

**Buchhandlungs-Gehilfenverein**  
zu Leipzig.

[42169.] In den am 23. October und 5. November stattgefundenen Generalversammlungen wurden für das Vereinsjahr 1873/74 gewählt:  
 Herr Heinrich Schmidt zum Vorsteher;  
 „ Robert Hahn (bei Carl Enobloch) zum Secretär;  
 „ Jul. Taubenheim (bei F. L. Herbig) zum Cassirer;  
 „ Georg Abel (bei Wilh. Drey) zum Bibliothekar.

**Der Vorstand.**

[42170.] Ich wünsche zu erfahren, wer das Verlagsrecht hat an der Broschüre:  
 Die Gestirne und die Weltgeschichte. Gedanken über Zeit, Raum und Ewigkeit von F. V. Breslau 1846, August Schulz.  
 Dies gütigst mittheilen zu wollen bittet  
 Breslau.  
**Max Wälzer.**

[42171.]

**B. Neher's Fresken**

im  
**Schiller- und Goethezimmer**  
des  
 Residenzschlosses zu Weimar.  
 Mit Text  
 von  
**Wilhelm Süßle.**

20 Blatt Photographien mit ausführlichem Text cplt. in Prachtmappe 40 #.  
 Die einlaufenden Bestellungen werden genau in der Reihenfolge des Einlaufes expedirt werden, worauf ich schon jetzt aufmerksam mache. Da die Zeit zur Herstellung weiterer photographischer Abzüge kurz bemessen ist, kann es leicht sein, daß das Werk vor Weihnachten fehlen wird.  
 33 1/3 % baar u. 7/6.  
 Achtungsvoll  
 Stuttgart, den 1. November 1873.  
**W. Spemann.**

**„Hausfreund“ betreffend.**

[42172.]

Nachdem der „Hausfreund“ laut unserem Circular vom 15. October mit allen Rechten und Vorräthen in unseren Besitz übergegangen ist, bitten wir die geehrten Sortimentshandlungen wiederholt, Bestellungen und Reclamationen von jetzt ab ausschließlich nur an unsere Firma richten zu wollen.  
 Leipzig, den 1. November 1873.  
**Thiele & Treese.**

**Weihnachts-Inserate**  
für  
**Ueber Land und Meer.**

[42173.]

Diejenigen Handlungen, welche beabsichtigen, ihren Verlag noch vor Weihnachten in „Ueber Land und Meer“ anzuzeigen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass bei der grossen Auflage des Journals die Aufnahme von Annoncen frühestens erst in der 14 Tage nach deren Einlauf erscheinenden Nummer erfolgen kann, dass also nur diejenigen Aufträge noch rechtzeitig Erledigung finden können, welche mir  
 möglichst sofort  
 und  
 spätestens bis 30. November  
 zugehen.  
 Stuttgart.  
**Eduard Hallberger.**

[42174.]

Die Auflage des  
**„Berliner Tageblatts“** nebst humor. satir. illustr. Wochenschrift, der „Mk“ ist beim letzten Monatswechsel wiederum erheblich gestiegen; unsere Zeitung zählt nunmehr  
**18,000 Abonnenten**  
 von denen ca. 5000 außerhalb Berlins wohnende das Blatt durch das Kaiserl. Post-Zeitungs-Amt beziehen.  
 Berlin, im November 1873.  
**Die Expedition des „Berliner Tageblatts“.**

[42175.] Den Herren Verlegern als wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen:

**Echo der Gegenwart.**

Gelesenste Zeitung des Regierungs-Bezirks Aachen.  
 Auflage dreimal größer als die der Aachener Zeitung.  
 Erscheint täglich in zwei Ausgaben.  
 Insertionsgebühren per Zeile 1 1/2 Sg.  
 Reclamen 4 Sg.  
 Aachen. **V. Raaper's Verlag.**

**Briefwaagen, Papierwaagen.**

[42176.]

**Briefwaagen:**

Nr. 1. Klein, bis 100 Gramm, mit versilb. Scala u. Haarzunge. Netto-Baarpreis 20 # pr. Dgd.  
 Nr. 2. Mittelgroß, bis 250 Gramm, m. versilb. Scala u. Haarzunge, ohne Querbalken. Netto-Baarpreis 22 # 15 N pr. Dgd.  
 Nr. 2a. do. do. mit Querbalken und stahlpolirter Stehsäule, elegant gearbeitet. Netto-Baarpreis 34 # pr. Dgd.  
 Nr. 3. Groß (Brief- und Packetwaage), bis 500 Gramm, Messingcala. Netto-Baarpreis 56 # pr. Dgd.  
 Nr. 3a. do. do. mit versilb. Scala, Haarzunge und stahlpolirter Stehsäule, elegant gearbeitet, Höhe 46 Ctm. Netto-Baarpreis 68 # pr. Dgd.

**Papierwaagen:**

Stativ-Papierwaage, fein. Netto-Baarpreis 88 # pr. Dgd.  
 Reise-Papierwaage in Etui. Netto-Baarpreis 68 # 15 N pr. Dgd.  
**Fr. Aug. Großmann**  
in Leipzig.

**Gruber, Rechenunterricht**  
betreffend.

[42177.]

Nach Erscheinen der nach dem neuen Münz-, Maß- und Gewichtssysteme bearbeiteten Auflage von Gruber's Rechenunterricht Stufe 1-5. trugen wir kein Bedenken, einzelne Hefte der früheren Auflage nach Wunsch gegen die neue umzutauschen. Allein wie wir schon dem Ansinnen entgegenreten mußten, daß wir vor Jahren in Rechnung bezogene Exemplare zurücknehmen sollten, so sehen wir uns jetzt genöthigt, auch den Umtausch der letzten Auflage gegen die neue nur noch auf den Zeitraum bis Schluß des Jahres zu beschränken. Alle vom 1. Januar 1874 uns zum Umtausch zugesandten Exemplare von früheren Auflagen gehen eventuell mit Porto-belastung zurück.  
 Karlsruhe, Anfang November 1873.  
**G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

[42178.] Eine Reihe bestrempfohlener Redacteurs aus den verschiedensten Gebieten (Volkswirtschaft, Börse, Politik, Local, Feuilleton etc. etc.) sucht durch uns Stellung. Wir ersuchen die Herren Zeitungsverleger, von unserer kostenfreien Vermittelung Gebrauch machen zu wollen.

Unsere Vorschläge geschehen mit größter Vorsicht und erst nachdem wir Erkundigungen eingezogen haben.  
 Discretion ist selbstredend.  
**Dr. Loewenstein's Bureau für Verm. liter. Geschäfte**  
 in Berlin C., Heil. Geiststr. 7.